Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 31=51 (1885)

Heft: 35

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXXI. Jahrgang.

Der Schweiz. Militarzeitschrift LI. Jahrgang,

Nr. 35.

Basel, 29. August

1885.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semester ist franko burch bie Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden birett an "Benne Schwabe, Ferlagsbuchhandlung in Bafel" abreffirt, ber Betrag wird bei ben guswärtigen Abonnenten durch Rachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhanblungen Bestellungen an. Berantwortlicher Rebattor: Oberftlieutenant bon Elgger.

Inhalt: Oberft Rudolf von Beg. — Die Infanterie. (Fortf.) — E. Rothpley: Die Gefechtsmethobe ber Waffengattungen und beren Anwendung. III. Die Ravallerie. - Giogenoffenichaft: Der Generalbefehl fur ben Truppengufammengug ber V. Armeebivifion 1885. Boftwefen. - Ausland: Deutschland: Große Bontonierubung bei harburg, (Fortfegung.) - Rachtrag.

Oberst Rudolf von Heß.

Oberft Rubolf von Deg, einst in unseren mili= tarischen Kreisen hochgefeiert, ift am 30. Juli in Difentis, mo er feit Sahren in ftiller Burudgego. genheit lebte, geftorben und am 1. Auguft beerbigt worben.

Oberft von heß murbe 1827 im Schloß Regensberg geboren. In Zurich, allmo fein Bater eine Rriminalrichterftelle bekleibete, perbrachte er feine erste Jugend und machte seine ersten Studien. — Spater tam er nach Laufanne, um fich fur ben Besuch ber Hochschule vorzubereiten. Rach glücklich bestandener Maturitatsprufung tam Beg im Fruhjahr 1846 an die Universität in Bafel, mo er Jus studiren sollte. Doch bald führte ihn seine Reigung zum Militärdienst in die Schweizerregimenter nach Rom. Er trat als Rabett in bas Regiment von Salis und wurde schon am Anfang bes Jahres 1847 zum Offizier beförbert. — Balb bot sich ihm Belegenheit, feinen friegerifchen Muth zu bemahren. Papft Blus IX., bamals ein eifriger Forberer ber italienischen Unabhängigkeit, sandte 1848 bie Schweizerregimenter jur Befampfung ber Defterreicher nach Vicenza. hier hatten fie unter Rommando bes Generals Durando ein Gefecht gegen bas t. t. Korps bes Generals Graf Negeant zu befteben; fpater murbe Bicenza von ber Armee bes Felbmaricalls Graf Rabetty angegriffen; nach tapferem Wiberstand auf ben umgebenben Anhöhen, besonders bes Monte Berico und ber Mabonna bel Monte, murbe General Durando gur Rapitulation gezwungen. Doch große und blutige Opfer hatte ber Sieg bie Defterreicher getoftet. Die eiferne Tapferkeit ber Schweizer hatte lange bie Wagschale bes Sieges schwanken gemacht. Der Reind felbft ehrte ben Muth ber beiben Schweizer= regimenter. Doch unter ben Tapfern hat fich Liente- I Def 4 Kompagnien. Durch ben Uebertritt eines

nant von heß besonders hervorgethan. Für fein braves Berhalten erhielt er feinen erften Orben.

Nach Rudfehr ber Schweizerregimenter in ben Rirdenstaat sagte fich ber Papsi von ber nationas len Bewegung los und balb barauf murben bie Regimenter (in Folge ber politifchen Ereigniffe) auf. gelogt. - Lieutenant Bef febrte fur furge Reit nach Rurich gurud. 1851 ging er nach Reapel und murbe bort (in Folge guter Empfehlungen) im 3. Jägerbataillon (welches fich aus Schweizern retrutirte) als Oberlieutenant angestellt. Im Jahre 1858 murbe Beg zum Sauptmann beforbert und als Aibemajor verwendet.

Bahrend einer langeren Beurlaubung hatte er fruher Frankreich, Defterreich und Deutschland bereist und feine militarischen Renntniffe burch bas Studium ber verschiebenen Armeen bereichert.

Als 1859 bie Schweizertruppen in Reapel auf= gelogt murben, trat Beg in bas 13. Jagerbataillon, bamals von Oberft von Medeln (bem fpateren General) befehligt, über.

In biefe Reit fiel, bak er mit Auftragen ber neapolitanischen Regierung zweimal nach Wien gefenbet murbe.

Mit bem 13. Jägerbataillon nahm er 1860 an ben Gefechten gegen Garibalbi unb fpater gegen bie Piemontesen Theil. Mit genanntem Bataillon focht Beg bei Montereale, in Balermo, bei Ducento, Ponte bella Balle, am Garigliano und bei Molo di Gaeta. In letterem Gefecht murbe er (ba Major Migy gefallen war) mit 4 Kompagnien beim Dorf Maranola (auf bem linken Flügel) verwendet. Unter schwierigen Verhaltnissen bewirkte er, von bem gurudgebrangten hauptforps getrennt, über bas unwegsame Gebirg ben Rückug nach Gaeta.

Bei bem erften Ausfall aus Gaeta befehligte